

# Nach Rekordjahr: Industrieumsatz ist im Kreis Saalfeld-Rudolstadt eingebrochen

12.08.2024, Thomas Spanier- Thüringer Allgemeine

Saalfeld/Rudolstadt. Die Zeit der Zuwächse scheint vorbei. So wirkt sich der Rückgang auf die Zahl der Beschäftigten, den Export und die Löhne aus.

Beobachter hatten schon im Rekordjahr 2022, als die gut 100 Industriebetriebe im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit 20 und mehr Beschäftigten über 2,56 Milliarden Euro Umsatz machten, vor falschen Schlüssen gewarnt. Der inflationsbedingte Preisanstieg zeichne ein völlig falsches Bild der eigentlichen Lage, hieß es. Nun, da sich der Preisanstieg beruhigt hat, zeigt sich das ganze Dilemma: Der Industrieumsatz ist im vorigen Jahr um fast 200 Millionen Euro auf 2,374 Milliarden Euro zurückgegangen.

Es ist nicht übertrieben, angesichts der Zahlen von einem Einbruch zu sprechen, der übrigens vor allem den ländlichen Raum Ostthüringens trifft. Auch im benachbarten Saale-Orla-Kreis ging der Umsatz der dortigen Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes um sogar mehr als 200 Millionen Euro zurück, betroffen sich auch Greiz und das Altenburger Land. Während das kreisfreie Gera leicht zulegen, läuft Jena mit einem Plus von über 300 Millionen Euro und inzwischen 3,3 Milliarden Euro Industrieumsatz dem einstigen Industriekreis Saalfeld-Rudolstadt weiter davon. Thüringenweit gab es übrigens ebenfalls ein leichtes Plus.

## Ausgezahlte Entgelte erreichen Höchststand

Der Rückgang in Saalfeld-Rudolstadt wirkt sich auch auf die Zahl der Betriebe, die in die Rechnung einfließen, und die Beschäftigtenzahl aus. Fünf Industrieunternehmen weniger als noch 2022 wiesen die Mindestzahl von 20 Beschäftigten auf, insgesamt arbeiteten dort mit 881 Frauen und Männern 62 weniger als noch ein Jahr zuvor.

Betroffen vom Einbruch der Umsätze sind sowohl das Inlands-, als auch das Auslandsgeschäft. Weil der Anteil der Exporte weniger stark zurückging, hat sich die Exportquote auf 47,7 Prozent erhöht, der höchste Wert seit dem Jahr 2008.

Den einzigen nennenswerten Anstieg gab es laut Thüringer Landesamt für Statistik bei den gezahlten Entgelten. Gut 368 Millionen Euro wurden im Kreis Saalfeld-Rudolstadt an Löhnen und Gehältern ausgezahlt, knapp 42.000 Euro pro Beschäftigter in der Industrie. Das ist der höchste hier jemals festgestellte Wert, liegt exakt im Schnitt des Freistaats - und fast 20.000 Euro unter dem durchschnittlichen Industrieentgelt in Jena.